

23.05.2025 – 11:30 Uhr

Letzte Chance: Ausstellung «geliebt, gelobt, gehypt» begeistert mit KI-Begleitung Familien & junge Menschen



Superkräfte und KI entdecken im Stadtmuseum Aarau

Den eigenen Hero-Namen erfahren, mit persönlichem Sidekick auf Abenteuerreise gehen und heldenhaftem Selfie nachhause zurückkehren – Stadtmuseum Aarau wird das möglich: Die interaktive Ausstellung *«geliebt, gelobt, gehypt – über Held:innen, Vorbilder und Idole»* macht Besucher:innen zu Held:innen – mit KI-Begleitung auf Schweizerdeutsch, Selfie-Station, Kinderspur und heroischen Objekten aus der Bevölkerung. Aber Achtung: **Nur noch bis zum 6. Juli!**

Liebe Medienschaffende

habt ihr Lust, euch ganz persönliche Superkraft zu entdecken, euren Held:innen-Namen zu erfahren und euch inklusive Sidekick auf eine Abenteuerreise zu begeben? Das alles ist im Stadtmuseum Aarau möglich – dank dem schweizweit ersten KI-Begleiteten Museumsbesuch.

Gerne führen wir euch persönlich durch die Ausstellung *„geliebt, gelobt, gehypt“* – inklusive Hintergrundinfos oder schicken euch selbstständig los auf den Rundgang begleitet von der eigens für die Ausstellung konzipierten KI.

Gebt uns einfach kurz Bescheid, wann ihr euch auf Abenteuerreise begeben möchtet oder welche Zusatzmaterialien ihr für einen Schlechtwetter-Ausflugs-Tipp noch braucht.

Mit heroischen Grüssen

Meret Radi

(Stadtmuseum Aarau)

KURZVERSION

«geliebt, gelobt, gehypt – eine Ausstellung über Held:innen, Vorbilder und Idole» läuft noch bis zum **6. Juli** im Stadtmuseum Aarau. Besucher:innen erwartet ein interaktives Erlebnis mit Selfie-Station, Games, Dia-

Leuchtpulten und einer schweizweit einzigartigen **KI-Begleitung auf Schweizerdeutsch und in anderen Sprachen**. Die künstliche Intelligenz vergibt Superkräfte, Held:innenamen und individuelle Sidekicks – samt Abenteuerreise in Gedichtform und Erinnerungsfoto. Ideal für Familien: eine extra Kinderspur mit Rätseln, Mini-Games und Bastelstationen. Ergänzend läuft bis 8. Juni die Foyer-Ausstellung «Kaboom – Afrikanische Comics» und es finden Special-Events wie ein Deepfake-Vortrag (25.6.) und eine Führung mit einem Cosplayer statt (29.6.).

MEDIENINFO

Superkräfte und KI entdecken im Stadtmuseum Aarau

Interaktive Ausstellung „geliebt, gelobt, gehypt“ nur noch bis 6. Juli

Wer ist dein Vorbild? Welche Superkraft steckt in dir? Und was könnte dein Held:innenname sein? «*geliebt, gelobt, gehypt – eine Ausstellung über Held:innen, Vorbilder und Idole*» im Stadtmuseum Aarau lädt Besucher:innen ein, den eigenen Idolen auf die Spur zu gehen und sich selbst heroisch in Szene zu setzen. Dabei bietet die Ausstellung mit Bildern aus dem Ringier Bildarchiv nicht nur überraschende Inhalte von Alltagsheld:innen bis zur Superkraft der Zukunft, sondern ein interaktives Erlebnis, das begeistert. Noch bis zum **6. Juli 2025** bleibt Zeit für ein echtes Abenteuer zwischen Paw Patrol, Pikachu, Pipi Langstrumpf, Harry Potter und Papst. Mit Selfie-Station, Games, analogen Dia-Leuchtpulten und der äusserst unterhaltsamen KI-Begleitung.

Mit der KI auf zum eigenen Abenteuer

Highlight der Ausstellung ist ein KI-Rundgang mit zwei schlagfertigen KI-Persönlichkeiten: Sie begleiten Besucher:innen in Schweizerdeutsch (Hochdeutsch, Französisch, Englisch oder Italienisch) durch die Ausstellung. Im KI-Dialog, erfahren sie, welche Superkraft in ihnen steckt, welcher Held:innen-Name zu ihnen passt oder welcher Sidekick sie auf der Abenteuerreise unterstützen wird. Am Ende gibt es ein Gedicht zur individuellen Geschichte – und ein ausgedrucktes Erinnerungsfoto zum Mitnehmen.

Selber machen, gamen und stereotype Helden:bilder hinterfragen

Ob alte Dias auf Leuchtpulte legen, in Game-Welten eintauchen oder sich selbst als Held:in inszenieren – diese Ausstellung lebt vom Mitmachen. Besonders ist auch die sogenannte Heldothek, in der Menschen aus der Region persönliche Gegenstände beigelegt haben, die mit bewunderten Personen oder Erinnerungen verknüpft sind.

Gleichzeitig regt die Ausstellung zur Reflexion an: Brauchen wir heute überhaupt noch Held:innen und wenn ja, welche Charaktereigenschaften sollen diese auszeichnen? Comics und Videogames erzählen neue Narrative abseits klischeehafter Muskelpakete mit gefährlichen Waffen und Capes.. Diversere, verletzte oder Figuren mit Handicap rücken ins Zentrum – so zum Beispiel Bionic-Man mit einer Handprothese gegen Mobbing einsetzt. «*geliebt, gelobt, gehypt – eine Ausstellung über Held:innen, Vorbilder und Idole*» macht diese Entwicklungen sichtbar – und lädt dazu ein, das eigene Bild von Vorbildern zu hinterfragen. Die Ausstellung wird so zum kollektiven Spiegelbild unserer Vorbilder – zwischen Mythos, Alltagsheld:innen und Popkultur

Ideal für Familien: Erste KI-Erfahrungen & Kinderspur

Die Ausstellung eignet sich besonders gut für Familien mit Kindern. Sie bietet eine einmalige Gelegenheit, gemeinsam mit der ganzen Familie **erste spielerische Erfahrungen mit Künstlicher Intelligenz** zu machen. Eine separate Kinderspur sorgt zusätzlich mit Rätseln, Mini-Games und Bastelstationen für kreative und unterhaltsame Museumsmomente.

Specials im Juni: Deepfake, Cosplay & Fanwelten

Zum Ausstellungs-Endspurt erwarten die Besucher:innen zwei besondere Highlights:

- **25. Juni: Vortrag zum Thema KI & Deepfakes** – über die Chancen, Risiken und Täuschungen durch mit Künstlicher Intelligenz erstellte Bilder und Videos.
- **29. Juni: Letzte Führung mit Cosplayer** – für einmal nicht nur Führung, sondern echte Begegnung mit der lebendigen Fankultur! Die Führung mit Cosplayer Florian taucht ein in die **Cosplay-Faszination**, bei der Fans selber in die selbst gestalteten Kostüme ihrer Lieblings-Held:innen schlüpfen.
- **bis 8. Juni: läuft aktuell die begleitende Foyer-Ausstellung «Kaboom – Afrikanische Comics» im Stadtmuseum Aarau**

Homestorys, Alltagsheld:innen und andere Bilderschätze aus dem Ringier Bildarchiv

Ursula Andress, Bernhard Russi, Pippi Langstrumpf, Aretha Franklin, Pingu, die Macher hinter Asterix und Obelix, Elisabeth Kopp, oder der Feuerwehrmann, der ein Kätzchen rettet... Der Promi-Bilderschatz aus dem Ringier Bildarchiv und die Berichterstattung über Alltagsheld:innen im SonntagsBlick und Co. ist beinahe endlos. In der

Ausstellung gezeigt werden die schönsten Trouvaillen an der Posterwand, als Heftli zum Durchblättern und als Bilderschau an der Wand. Die Homestorys aus dem Ringier Bildarchiv geben Einblick in das private Leben von Stars und vermitteln den Betrachtenden eine «authentische» Nähe. Das Format der Boulevardmedien ist seit den 1950er-Jahren beliebt und hat sich heute in die digitale Welt ausgebreitet – dort inszenieren sich Berühmtheiten heutzutage in Eigenregie für Instastorys. In der Ausstellung verraten zudem ausgewählte Promis persönlich, wer ihre eigenen Vorbilder, Idole und Held:innen sind oder waren.

Über das Ringier Bildarchiv

Das Ringier Bildarchiv ist mit ca. 7 Millionen Bildern das grösste Fotoarchiv der Schweiz in öffentlicher Hand. In einer Kooperation erhalten und vermitteln Bibliothek und Archiv Aargau und das Stadtmuseum Aarau diesen Bilderschatz gemeinsam. Mit Veranstaltungen und Ausstellungen werden die Bilder, die Schweizer Geschichte und Weltgeschehen dokumentieren der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Als Highlight öffnet ca. monatlich das Schauarchiv im Stadtmuseum Aarau und lässt das Publikum selbstständig Originalmaterialien aus dem Ringier Bildarchiv durchforsten.

Praktische Infos

- Öffnungszeiten: Mo–Fr 11–18 Uhr, Sa 10–17 Uhr, So 11–17 Uhr
- Eintritt: CHF 8 regulär / CHF 5 reduziert / **Kinder bis 16 Jahre gratis**
- Videotrailer & Medienbilder zur Ausstellung [Videotrailer Ausstellung Download KI-Rundgang-Trailer](#)
Medienbilder siehe unten

Meret Radi . Teamleiterin Stabsdienst
Stadtmuseum Aarau
Schlossplatz 23 . 5000 Aarau
T direkt 062 836 02 54 (Di, Do, Fr)
Stadtmuseum.ch

Medieninhalte



«geliebt, gelobt, gehypt» macht Besucher:innen zu Held:innen – mit der schweizweit ersten KI-Begleitung in einem Museum.



Heroische Pose einnehmen und Klick: Selfie-Station mit Cape, Leuchtschwert und Krone (Foto: Peter Koehl)



Die Heldothek wächst weiter: Bring dein Fan-Objekt in die Ausstellung! (Foto: Patrick Besch)



Zwischen Fandom und Alltag: Von den Alltagsheld:innen in den Boulevardmedien bis zu verrückten Fankulturen im Internet.



Promis unter dem Weihnachtsbaum: Auf den Diabögen schlummern unterhaltsame Bildtrouvailles aus dem Ringier Bildarchiv.



Klick für Superkräfte: Wie ist mein Held:innen-Name? Was ist meine Superkraft? An der KI-Station beantworten Kids Fragen – und erhalten unterhaltsame Resultate. Ganz ohne Zauberstab – dafür mit künstlicher Intelligenz.



Kinder blicken auf ihr ganz persönliches Held:innen-Selfie – frisch ausgedruckt nach dem KI-Abenteuer im Stadtmuseum Aarau.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100085663/100931938> abgerufen werden.